

**Rolf Pohlmeier**

## **Velen Dank ok, Claus**

Seit 2012 durfte der Geschichtsverein viele Forschungsergebnisse von Claus Reese veröffentlichen. Das Hauptwerk war das sog. Hufenbuch „Über 400 Jahre Hufen und Hufner im ehemaligen Amt Bordesholm“. Darin wurden die Hufenbesitzer von ca. 1600 bis 2012 von den etwa 150 Hufen in den 14 Dorfschaften des heutigen Amtes Bordesholm nach der Idee und Aufbereitung von Jürgen Kaak veröffentlicht. In den darauf folgenden Jahren hat der Verein auch Claus Reeses Forschungsergebnisse der weiteren Dorfschaften veröffentlicht, die ehemals - aber heute nicht mehr - zum Amt Bordesholm gehörten. Nach Auflösung des Amtes Bordesholm 1932 wurden sie den Kreisen Rendsburg, Plön und Segeberg zugeordnet:

- Böhnhusen und Techelsdorf (Jahrbuch 2013),
- Blumenthal, Rumohr und Sprenge/Rotenhahn (Jahrbuch 2014),
- Groß und Klein Flintbek einschließlich Voorde (Jahrbuch 2015),
- Mielkendorf, Molfsee, Schulenhof und Hof Petersburg (Jahrbuch 2016),
- Dätgen und Schierensee (Jahrbuch 2017) sowie
- Einfeld, Groß- und Kleinharrie (Jahrbuch 2018).

Mit diesem Jahrbuch 2018 wird diese Veröffentlichungsserie beendet, durch die der Geschichtsverein in den letzten Jahren enormen Zuspruch und Interesse gefunden hat. Dieses verdanken wir der unermüdlichen Arbeit von Claus Reese.

Claus Reese hat sich - als ehemaliger Hufner - erst nach dem Eintritt in den Ruhestand intensiv der Heimatforschung widmen können. Seitdem hat er für alle 27 Dörfer des ehemaligen Amtes Bordesholm die Besitzer der einzelnen Hufen und vieler Bödnerstellen mit ihren Familien ermittelt. Dafür hat Claus jahrelang im Landesarchiv und in Kirchenarchiven recherchiert, hat viele Hofübergabeverträge ausgewertet und akribisch die Geschichte der einzelnen Höfe, ihrer Besitzer und deren Familien und Nachkommen erforscht und zusammengestellt. Er hat für jedes Dorf Bücher angelegt, in denen er die Ergebnisse seiner Forschung handschriftlich festgehalten hat. Außerdem sammelt Claus darin Ausschnitte über die Höfe aus Tageszei-

tungen und sonstigen Quellen sowie Fotos, die er durch intensiven Kontakt zu den Hofbesitzern immer wieder ergänzen konnte. Mit diesen Forschungsergebnissen ist Claus Reese auch für Ahnenforscher ein großer Helfer und Ratgeber. Es gibt keinen gleichwertigen Höfeforscher für unsere Region.



*Claus Reese bei der Arbeit (Foto: Rolf Pohlmeier)*

Das Beeindruckende: Claus Reese hat diese Fakten nicht nur aufgeschrieben, er hat sie auch stets im Kopf. So konnte er unsere Dorfbegehungen kenntnisreich mit seinem hervorragenden Fach- und Detailwissen führen, bereichern und mit Döntjes untermauern.

2012 wurde Claus Reese für sein großes ehrenamtliches Engagement vom schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten mit der Ehrennadel des Landes ausgezeichnet, ein Dankeschön für seine Jahrzehnte lange ehrenamtliche Tätigkeit für die Heimatforschung.<sup>1</sup>

Auch wir danken Claus Reese für seine Bereitschaft, seine wichtigsten Forschungsergebnisse beim Geschichtsverein zu veröffentlichen und für die gute Zusammenarbeit. Immer wieder fand Claus neue Quellen für seine Arbeit und wir werden bestimmt noch weitere Anregungen von Claus für Veröffentlichungen bekommen.

---

<sup>1</sup> Vgl. Barbara Rocca: Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein für Claus Reese, in: Jahrbuch für das ehemalige Amt Bordseslitz 2012.